

## Verlagerung der Fertigung von Cardo Door ins Ausland

### Auch Werkstätten für behinderte Menschen Erding und Freising stark betroffen

Seit über 30 Jahren arbeiten die Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) Erding und Freising eng mit der Cardo Door Production GmbH (ehemals Normstahl) zusammen. Die geplante Verlagerung der Fertigung des Moosburger Werks ins Ausland sorgt in den Werkstätten für große Unruhe. „Wir fühlen mit den betroffenen Mitarbeitern und ihren Familien und stehen durch diese Entwicklungen selbst vor großen Problemen“, beschreibt Albert Wittmann, der Geschäftsführer der WfbM Erding und Freising, die aktuelle Situation. „Rund 25 Prozent unseres Rohgewinns konnten wir in den letzten Jahren durch unsere intensive Zusammenarbeit mit Cardo Door erwirtschaften. Die Aufträge, die uns nun voraussichtlich wegbrechen, werden wir kaum kompensieren können.“

Die Mitarbeiter mit Behinderung in Erding und Freising fertigen für das Moosburger Traditionsunternehmen Zubehör für Garagentore aller Art an. Rund 65 Prozent der Lagerkapazitäten der WfbM werden regelmäßig von Cardo Door beansprucht. „Im Laufe unserer langjährigen Zusammenarbeit mit Cardo Door haben wir viele Produktionsprozesse in unseren Werkstätten speziell auf die Bedürfnisse der Firma und die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter zugeschnitten. So konnten auch Menschen mit schwersten Behinderungen in die Auftragsbearbeitung für Cardo Door miteinbezogen werden. Für sie alternative Tätigkeiten zu finden, wird besonders schwierig werden,“ erklärt der Betriebsleiter der Erdinger Werkstatt Bernd Schreiber besorgt.

Voraussichtlich werden aber wohl alle Mitarbeiter der WfbM von den immensen Auftragseinbußen betroffen sein – eventuell auch in Form von Lohnkürzungen. „Wir sind intensiv auf der Suche nach neuen Auftraggebern. Besonders interessant sind unsere Leistungen für Betriebe des verarbeitenden Gewerbes. Wir sind flexibel



Noch montiert Michael Gaigl, Mitarbeiter der Werkstätten für behinderte Menschen Erding und Freising, Schließzylinder in Garagentorschlösser von Cardo Door. Der geplanten Verlagerung der Fertigung des Moosburger Werks ins Ausland sieht die WfbM allerdings mit Sorge entgegen.

und arbeiten zu günstigen Stundensätzen“, so Wittmann. Metallarbeiten aller Art, Montagen und Demontagen, Sortier-, Beklebung- und Verpackungsaufgaben sowie Qualitätskontrollen sollen auch weiterhin zu den Kernkompetenzen der WfbM Erding und Freising zählen.

Dabei ist aber eines sicher: Die langjährige Zusammenarbeit mit Cardo Door werden viele Mitarbeiter der WfbM Erding und Freising schmerzlich vermissen. Sie war nicht nur durch ihre Kontinuität, sondern auch durch einen sehr vertrauensvollen und partnerschaftlichen Umgang miteinander geprägt.

Unternehmen der Region, die die Werkstätten für behinderte Menschen Erding und Freising kennenlernen und sich einen Überblick über ihre Produktionsbereiche und Arbeitsweise verschaffen wollen, sind herzlich zu einem Betriebsbesuch eingeladen. >>>



Kontaktieren Sie hierzu Bernd Schreiber, den Betriebsleiter der Erdinger Werkstätte, unter 08122 /99553-6 oder senden Sie eine E-Mail an [betriebsleiter@wfbm-erding.de](mailto:betriebsleiter@wfbm-erding.de).

In Freising steht Ihnen Betriebsleiter Uwe Liebl gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung, Telefon: 08161 5381-0, E-Mail: [uwe.liebl@wfbm-freising.de](mailto:uwe.liebl@wfbm-freising.de)

#### Pressekontakt

**Albert Wittmann** (Geschäftsführer)  
Telefon: 08161-5381-0,  
E-Mail: [Albert.Wittmann@wfbm-freising.de](mailto:Albert.Wittmann@wfbm-freising.de)

**WfbM Freising**  
Gartenstraße 40, 85356 Freising  
[www.wfbm-freising.de](http://www.wfbm-freising.de) | [www.wfbm-erding.de](http://www.wfbm-erding.de)

**Hinweis**  
Text und Bild sind zum Abdruck honorarfrei freigegeben. Bildmaterial bitte nur in Zusammenhang mit dem Inhalt der Pressemitteilung verwenden. Vielen Dank für Ihr Interesse.